

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 6. 6. 1922

A. S.
Wien XVIII
STERNWSTR 71

Herr Hermann Bahr
München
Barerstraße.

Wien, 6. 6. 22

Mein lieber Hermann, laß dir vorläufig auf diesem Weg für die ausführlichen, freundschaftlichen warmherzigen Grüße ^{^f}d^vanken, die du mir durch die Zeitungen zu meinem Geburtstag gefandt hast. In diesem Sommer hoffe ich zuversichtlich dir endlich wieder die Hand drücken zu können. Ich nehme an, du bleibst vorläufig in München, ich komme wohl durch und darf dich auffuchen!

Mit taufen[d] Grüßen,

Dein getreuer

Arthur

TMW, HS AM 60137 Ba.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien, 7. VI. 22, 8«. 2) mit Bleistift von unbekannter Hand Ergänzung der Adresse: »NW 18«, die erste Ziffer überschrieben mit: »3«

- 1) 6. 6. 1922, *Abschrift*. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 116 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 561.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr

Werke: Arthur Schnitzler. Zu seinem sechzigsten Geburtstag (15. Mai 1922), Brief an Arthur Schnitzler

Orte: Barerstraße, München, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 6. 6. 1922. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02385.html> (Stand 13. Mai 2023)